

Ein cineastisches Gesamtkunstwerk in deutscher Erstaufführung

Dr. Mabuse

Mit einer neukomponierten Filmmusik
von Michael Obst, gespielt vom
KlangKonzepte Ensemble
Dirigent: Frank Strobel
Klangregie: Michael Obst
Gesamtleitung: Wilfried Krüger

Teil I: Der große Spieler
Teil II: Inferno

Der Stummfilmklassiker
von Fritz Lang

präsentiert von

NÜRNBERGER
Nachrichten

Aufführungen:

Mittwoch, 3. 2. 99
um 20.00 Uhr (Teil I)

Freitag, 5. 2. 99
um 20.00 Uhr (Teil II)

Samstag, 6. 2. 99
um 19.00 Uhr (Teil I) und
um 23.00 Uhr (Teil II)

Sonntag, 7. 2. 99
um 17.00 Uhr (Teil I) und
um 21.00 Uhr (Teil II)

Preise:

Einzelaufführung
DM 29,- (24,- ermäßigt)

Doppelaufführung (Teil I + II)
DM 50,- (40,- ermäßigt)

Kartenvorverkauf:

Ticket-Corner, Geschäftsstelle der NN
in der Mauthalle, Tel.: 09 11/2 16 22 98
Karstadt, Tafelhalle, Servicetelefon
Amt für Kultur & Freizeit: 09 11/2 13 20 50

TAFELHALLE

Äuß. Sulzbacher Str. 60
90491 Nürnberg

3. bis 7. 2. 1999

Dr. Mabuse, der Spieler

Teil 1: Der große Spieler – Ein Bild unserer Zeit

Teil 2: Inferno, ein Spiel von Menschen unserer Zeit

Musik: Michael Obst

KlangKonzepteEnsemble:

Violine: Heinrich Rau, Barbara Baer, Christoph Musial, Karo Willers

Viola: Irmingard Jemiller, Heike Oertel

Cello: Valerie Sattler, Irene von Fritsch

Kontrabaß: Lizzy Aumeier

Schlagzeug: Bernd Kremling, Hans-Peter Krause, Jeon Sozong

Klavier: Ernst Gröschl, Tatjana Shapiro, Gottfried Rüll

Flöte: Marion Bauer, Ulrike Hünefeld

Oboe: Lukas Meuli, Ludwig Schneider

Klarinette: Bettina Kunig, Ulrike Burger, Günther Voit

Fagott: Bernhard Probst

Trompete: Hiro Sato, Johannes Popp

Posaune: Anton Laubenbacher, Ralf Tochtermann

Horn: Wilfried Krüger

Harfe: Renate Radomski-Jäkel

Klangregie: Michael Obst

Dirigent: Frank Strobel

Gesamtleitung/Producer: Wilfried Krüger

Mit freundlicher Unterstützung von:

Stadt Nürnberg

Bezirk Mittelfranken

Deutscher Musikrat

Tafelhalle Nürnberg

Infoscreen



Es wird die restaurierte Fassung des Münchner Filmmuseums gezeigt.
Im ersten Teil ist nach ca. 2 Stunden eine 20-minütige Pause.